

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1896**

136 (16.5.1896) Erstes Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 136. Erstes Blatt.

Samstag den 16. Mai

(folgt ein zweites Blatt.)

1896.

## Amtliche Bekanntmachung.

(Nr. 2292.) Bekanntmachung, betreffend den Betrieb von Bäckereien und Konditoreien. Vom 4. März 1896.

Auf Grund des § 120 a der Gewerbeordnung hat der Bundesrath nachstehende Vorschriften über den Betrieb von Bäckereien und Konditoreien erlassen:

- I. Der Betrieb von Bäckereien und solchen Konditoreien, in denen neben den Konditorwaaren auch Bäckerwaaren hergestellt werden, unterliegt, sofern in diesen Bäckereien und Konditoreien zur Nachtzeit zwischen achteinhalb Uhr Abends und fünfeinhalb Uhr Morgens Gehülften oder Lehrlinge beschäftigt werden, folgenden Beschränkungen:
  1. Die Arbeitsschicht jedes Gehülften darf die Dauer von zwölf Stunden oder, falls die Arbeit durch eine Pause von mindestens einer Stunde unterbrochen wird, einschließlich dieser Pause die Dauer von dreizehn Stunden nicht überschreiten. Die Zahl der Arbeitsschichten darf für jeden Gehülften wöchentlich nicht mehr als sieben betragen.

Außerhalb der zulässigen Arbeitsschichten dürfen die Gehülften nur zu gelegentlichen Dienstleistungen und höchstens eine halbe Stunde lang bei der Herstellung des Vortrags (Gefestück, Sauerteig), im Uebrigen aber nicht bei der Herstellung von Waaren verwendet werden. Erstreckt sich die Arbeitsschicht tatsächlich über eine längere als die im Absatz 1 bezeichnete Dauer, so dürfen die Gehülften während des an der zulässigen Dauer der Arbeitsschicht fehlenden Zeitraums auch mit anderen als gelegentlichen Dienstleistungen beschäftigt werden.
  2. Zwischen je zwei Arbeitsschichten muß den Gehülften eine ununterbrochene Ruhe von mindestens acht Stunden gewährt werden.
  3. Auf die Beschäftigung von Lehrlingen finden die vorstehenden Bestimmungen mit der Maßgabe Anwendung, daß die zulässige Dauer der Arbeitsschicht im ersten Lehrjahre zwei Stunden, im zweiten Lehrjahre eine Stunde weniger beträgt, als die für die Beschäftigung von Gehülften zulässige Dauer der Arbeitsschicht, und daß die nach Ziffer 1 Absatz 3 zu gewährenden ununterbrochene Ruhezeit sich um eben diese Zeiträume verlängert.
  4. Ueber die unter den Ziffern 1 und 2 festgesetzte Dauer dürfen Gehülften und Lehrlinge beschäftigt werden:
    - a) an denjenigen Tagen, an welchen zur Befriedigung eines bei Festen oder sonstigen besonderen Gelegenheiten hervortretenden Bedürfnisses die untere Verwaltungsbehörde Ueberarbeit für zulässig erklärt hat;
    - b) außerdem an jährlich zwanzig der Bestimmung des Arbeitgebers überlassenen Tagen. Hierbei kommt jeder Tag in Anrechnung, an dem auch nur ein Gehülfe oder Lehrling über die unter den Ziffern 1 und 2 festgesetzte Dauer beschäftigt worden ist.

Auch an solchen Tagen, mit Ausnahme des Tages vor dem Weihnachts-, Oster- und Pfingstfest, muß zwischen den Arbeitsschichten den Gehülften eine ununterbrochene Ruhe von mindestens acht Stunden, den Lehrlingen eine solche von mindestens zehn Stunden im ersten Lehrjahre, mindestens neun Stunden im zweiten Lehrjahre gewährt werden.
  5. Die untere Verwaltungsbehörde darf die Ueberarbeit (a) für höchstens zwanzig Tage im Jahre gestatten.
  6. Der Arbeitgeber hat dafür zu sorgen, daß an einer in die Augen fallenden Stelle der Betriebsstätte ausgehängt ist:
    - a) eine mit dem polizeilichen Stempel versehene Kalendertafel, auf der jeder Tag, an dem Ueberarbeit auf Grund der Bestimmung unter Ziffer 3 b stattgefunden hat, noch am Tage der Ueberarbeit mittelst Durchlochung oder Durchstreichung mit Tinte kenntlich zu machen ist;
    - b) eine Tafel, welche in deutscher Schrift den Wortlaut dieser Bestimmungen (I bis V) wiedergibt.
  7. An Sonn- und Festtagen darf die Beschäftigung von Gehülften und Lehrlingen auf Grund des § 105 o der Gewerbeordnung und der in den §§ 105 e und 105 f a. a. O. vorgesehenen Ausnahmeregelungen nur insoweit erfolgen, als dies mit den Bestimmungen unter den Ziffern 1 bis 3 vereinbar ist.

In Betrieben, in denen den Gehülften und Lehrlingen für den Sonntag eine mindestens vierundzwanzigstündige, spätestens am Sonnabend Abend um zehn Uhr beginnende Ruhezeit gewährt wird, dürfen die an den zwei vorhergehenden Werktagen endigenden Schichten um je zwei Stunden über die unter den Ziffern 1 und 2 bestimmte Dauer hinaus verlängert werden. Jedoch muß auch dann zwischen je zwei Arbeitsschichten den Gehülften eine ununterbrochene Ruhezeit von mindestens acht Stunden, den Lehrlingen eine solche von mindestens zehn Stunden im ersten Lehrjahre, mindestens neun Stunden im zweiten Lehrjahre gelassen werden.
- II. Als Gehülften und Lehrlinge im Sinne der Bestimmungen unter I gelten solche Personen, welche unmittelbar bei der Herstellung von Waaren beschäftigt werden. Dabei gelten Personen unter sechszehn Jahren, welche die Ausbildung zum Gehülften nicht erreicht haben, auch dann als Lehrlinge, wenn ein Lehrvertrag nicht abgeschlossen ist.

Die Bestimmungen über die Beschäftigung von Gehülften finden auch auf gewerbliche Arbeiter Anwendung, welche in Bäckereien und Konditoreien lediglich mit der Bedienung von Hilfsvorrichtungen (Kraftmaschinen, Beleuchtungsanlagen und dergleichen) beschäftigt werden.
- III. Die Bestimmungen unter I finden keine Anwendung auf Gehülften und Lehrlinge, die zur Nachtzeit überhaupt nicht oder doch nur mit der Herstellung oder Herrichtung leicht verderblicher Waaren, die unmittelbar vor dem Genuß hergestellt oder hergerichtet werden müssen (Eis, Crèmes und dergleichen), beschäftigt werden.
- IV. Die Bestimmungen unter I haben ferner keine Anwendung:
  1. auf Betriebe, in denen regelmäßig nicht mehr als dreimal wöchentlich gebacken wird;
  2. auf Betriebe, in denen eine Beschäftigung von Gehülften oder Lehrlingen zur Nachtzeit lediglich in einzelnen Fällen zur Befriedigung eines bei Festen oder sonstigen besonderen Gelegenheiten hervortretenden Bedürfnisses mit Genehmigung der unteren Verwaltungsbehörde stattfindet.

Diese Genehmigung darf die untere Verwaltungsbehörde für höchstens zwanzig Nächte im Jahre erteilen.
- V. Die vorstehenden Bestimmungen treten am 1. Juli 1896 in Kraft. Während der Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember 1896 darf Ueberarbeit auf Grund der Bestimmung unter I Ziffer 3 a für höchstens zehn Tage und Nachtarbeit auf Grund der Bestimmung unter IV Ziffer 2 für höchstens zehn Nächte gestattet werden, sowie Ueberarbeit auf Grund der Bestimmung unter I Ziffer 3 b an höchstens zehn Tagen stattfinden.

Berlin, den 4. März 1896.

Der Stellvertreter des Reichskanzlers.

von Boetticher.

Nr. 45 658. Obige Bekanntmachung bringen wir zur öffentlichen Kenntniss.

Die Bäcker und Konditoren des Bezirks machen wir noch besonders darauf aufmerksam, daß die Bestimmungen am 1. Juli d. J. in Kraft treten und daß demgemäß diejenigen Bäcker und Konditoren des Bezirks, auf welche die Vorschriften des Bundesrats Anwendung finden, vom 1. Juli 1896 ab die unter I Ziff. 4 der Bekanntmachung bezeichneten Verpflichtungen zu erfüllen haben. Die auszuhängende Kalendertafel ist hier dem Bezirksamt, in den übrigen Gemeinden des Bezirks dem Bürgermeisteramt zur Abstempelung vorzulegen. Untere Verwaltungsbehörde im Sinne der Bekanntmachung ist das Bezirksamt.

Karlsruhe, den 12. Mai 1896.

Groß. Bezirksamt.

von Bohman.

### Bekanntmachung.

22. Der Postbericht der Kaiserlichen Postämter 1 und 2 hier selbst für den Sommerdienst 1896, enthaltend eine übersichtliche Darstellung der gesammten abgehenden und ankommenden Postbeförderungsgelegenheiten sowie aller übrigen Posteinrichtungen in dieser Stadt, ist soeben erschienen und zum Preise von 20 Pfg. für jedes Exemplar beim Postamt 1 und bei der Ch. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung zu haben.

Bestellungen nehmen auch die Kaiserlichen Postämter 2 (Bahnhof) und 3 (Sofienstraße), sowie die Briefträger entgegen.  
Karlsruhe (Baden), 12. Mai 1896.

### Kaiserliches Postamt 1.

No. 6.

### Brodpreise für die Zeit vom 16. bis 31. Mai 1896

nach der Anmeldung der Bäckergeroffenschaft:

Es muß wiegen:		
1 Paar Bede zu 6 Pfennig	120	Gramm,
1 halbweißes 10 Pfennigbrod	260	"
Das Brod kostet:		
450 Gramm Halbweißbrod	15	Pfennig,
900 " "	30	"
700 " Schwarzbrod I. Sorte	18	"
1400 " " II. " "	36	"
700 " " II. " "	15	"
1400 " " II. " "	30	"
450 " Kornbrod	11	"
700 " " "	16	"
900 " " "	22	"
1400 " " "	32	"

### Fleischpreise für die Zeit vom 16. bis 31. Mai 1896

nach der Anmeldung der Metzgergeroffenschaft:

Dachfleisch per 1/2 Kilo	68	Pf.
Rindfleisch " " "	64	"
Kalbfleisch " " "	68	"
Schweinefleisch " " "	60	"
Lammfleisch " " "	50-60	Pf.

### Wohnungen zu vermieten.

22. Adlerstraße 40, in nächster Nähe des Hauptbahnhofes, ist im 2. Stock des Seitenbaues eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Antheil am Trockenboden und an der Waschküche auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Friseurgeschäft daselbst.

22. Augartenstraße 24, Ecke der Wilhelmstraße, ist eine freundliche Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Küche auf 23. Juli d. J. an eine ruhige, kleinere Familie zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

Bernhardstraße 7 sind 2 schöne Wohnungen von 3 und 4 Zimmern auf 23. Juli zu vermieten. Näheres parterre.

Bernhardstraße 13 (Kirchenplatz) sind parterre u. 1. Stock Wohnungen von je 4 Zimmern, Badezimmer od. 5 Zimmern, Küche, 2 Kellern, 2 Mansarden, Antheil an der Waschküche und am Trockenboden auf 1. bezw. 23. Juli zu vermieten. Garten beim Haus; ruhige, freie Lage. Näheres zwei Treppen hoch.

Kaiserstraße 207 ist im Hinterhause eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Näheres bei Fr. Weber im Laden.

55. Ludwig-Wilhelmstraße 10 sind zwei Wohnungen von je 4 Zimmern mit Eiler und Balkon auf 1. oder 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen parterre rechts.

Marktgrafenstraße 52 ist im 4. Stock des Vorderhauses eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres parterre bei Theodor Hag.

Scheffelstraße 68 (nächst der Kriegsstraße) ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern sammt Zugehör per 23. Juli zu vermieten. Wegen Einsichtnahme und allem Näheren wolle man sich wenden: Waldstraße 13, 2. Stock.

Schillerstraße 10 ist das Parterre nebst Küche und Kellerabtheilung per 23. Juli zu vermieten. Näheres Hirschstraße 40.

65. Schirmerstraße 5 ist eine Herrschaftswohnung von 6 Zimmern, Badelabiet und dem üblichen Zugehör, Garten, mit oder ohne Stallung, wegen Wegzug schon bis 15. Juni oder 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

32. Schloßplatz 6 ist zwei Treppen hoch eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und kleinem Keller auf das Ostquartal an eine kleine Familie zu vermieten. Preis 600 Mark. Die Wohnung ist mit Gas versehen und täglich zwischen 10 und 6 Uhr einzusehen. Näheres im 2. Stock.

Schützenstraße 75 ist eine Mansardenwohnung von einem Zimmer, Küche, Keller auf 23. Juli d. J. zu vermieten. Näheres Hirschstraße 40.

Sofienstraße 86 ist im 4. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern sammt Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Sofienstraße 86, 1. Stock.

64. Stefanienstraße 88 ist die 3. Stock-Wohnung von 8 Zimmern, 2 Mansarden, Veranda und Gartenbenützung auf 23. Juli zu vermieten. Einzusehen Werktag von 11-1 Uhr.

22. Werderstraße 84 ist im Seitenbau eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz auf den 23. Juli an eine ruhige Familie billig zu vermieten. Das Nähere im 3. Stock daselbst.

Westendstraße 14, eine Treppe hoch, ist eine schöne Wohnung von 5 event. 6 Zimmern, Badezimmer und allem Zugehör auf den 1. bezw. 23. Juli zu vermieten. Näheres parterre.

22. Winterstraße, Ecke der Marienstraße, gegenüber der Bleichfrauenstraße, ist im 4. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern mit Küche und allem Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock links.

33. Eine schöne Wohnung, 3 Treppen hoch, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller, auf 23. Juli zu vermieten: Kaiserstr. 146.

32. Durch Verlegung von Karlsruhe ist der 3. Stock im Hause Karlsruhe 17, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern, Küche, Keller und Speicher, auf 23. Juli eventuell auf 10. Juni d. J. zu vermieten.

In meinem Neubau Rheinstraße 45, Stadttheil Mühlburg, sind folgende Wohnungen auf 23. Juli zu vermieten:

2. Stock eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Mansarde u. f. w.

3. Stock eine Wohnung mit 5 oder 6 Zimmern, Küche, Bad, 2 Mansarden u. f. w. oder

3. Stock 2 Wohnungen mit 2 und 3 Zimmern, Küche, je eine Mansarde u. f. w.

Dachstock eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche etc.

Näheres zu erfragen Sofienstraße 88 im 1. Stock.

Eine Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche nebst Zugehör, ist auf 23. Juli zu vermieten: Ludwig-Wilhelmstraße 5. Zu erfragen Ludwig-Wilhelmstraße 6 im 2. Stock rechts.

In der schönsten Lage der

### Gartenstraße 32

ist der 3. Stock, bestehend in 6 Zimmern, Badelabiet und Zugehör, auf 23. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres sagt der Eigenthümer des Hauses im 2. Stock.

### Zu vermieten.

65. Ein kleines, hübsches Haus zum Alleinbewohnen, beim Mühlburgerthor, innerhalb der Bahnlinie, mit 8 großen Zimmern, reichlichem Zugehör und schönem Garten ist auf Juli oder Oktober zu vermieten. Offerten unter Nr. 3603 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Bernhardstraße 11

ist eine herrschaftliche Wohnung im 2. Stock nebst Zugehör per sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock links.

### Laden mit Wohnung zu vermieten.

In unserm Hause Amalienstraße 23 ist per 23. Juli ein Laden nebst Wohnung von 3, 6, oder 9 Zimmern nebst Zugehör zu vermieten.

### Laden.

In guter Geschäftslage (Ludwigplatz) ist ein freundlicher Laden mit kleiner Wohnung oder Magazin per sofort oder später zu vermieten. Näheres Erbringerstraße 32.

### Großer Laden

mit schönen Nebenräumen (event. Wohnung) in bester Lage der Kaiserstraße (Marktplatz) zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 80 beim Hausbesitzer.

### Laden zu vermieten.

In bester Lage der Kaiserstraße, in der Nähe vom Marktplatz, ist ein schöner Laden nebst drei anstoßenden Zimmern und Küche preiswürdig zum 23. Juli d. J. zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 54 im Kleiderladen.

### Laden zu vermieten.

33. In meinem Neubau Kreuzstraße 3, nächst dem Marktplatze, wo vor dem seit mehr als 30 Jahren ein größeres Spezereilwaarengeschäft betrieben wurde, ist ein Laden, 50-60 qm groß, mit 5 Schaufenstern und 2 Nebenräumen, ferner ein Laden mit 2 Schaufenstern und einem großen Comptoir per Oktober zu vermieten. Näheres Hebelstraße 19, eine Treppe hoch.

### Werkstätte mit Wohnung gesucht.

33. Auf 23. Juli wird eine Werkstätte mit Wohnung gesucht, wozüglich in Mitte der Stadt. Offerten unter Nr. 3688 befördert das Kontor des Tagblattes.

### Laden mit Wohnung zu vermieten.

Steinstraße 14 in nächster Nähe des Hauptbahnhofes, ist ein schöner, großer Laden mit anstoßender Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller, welche auch zu Bureau- oder Engros-Lager-räumlichkeiten benützt werden kann, auf 23. Juli zu vermieten.

### Laden zu vermieten.

22. Werderstraße 84 ist ein kleiner, rentabler Spezereiladen mit Flaschenbierverkauf nebst Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf den 23. Juli billig zu vermieten. Das Nähere im 3. Stock daselbst.

### Zimmer zu vermieten.

Göthestraße 2 sind im 2. Stock einige möblirte Zimmer sofort oder später mit oder ohne Pension zu vermieten.

Werderstraße 86 ist im 2. Stock ein fein möblirtes Zimmer an einen besseren Herrn sofort zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

33. Steinstraße 27 ist ein gut möblirtes Zimmer mit freiem Eingang und Aussicht auf eine Gartenanlage, in der Nähe des Hauptbahnhofes, an einen Herrn zu vermieten.

22. Zwei schön möblirte Zimmer mit 1 oder 2 Betten, sowie ein einzelnes, möblirtes Zimmer sind sofort zu vermieten: Waldhornstraße 32 im 2. Stock.

22. In gutem Hause ist ein großes, gut möblirtes Zimmer sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Steinstraße 13, 2. Stock.

22. Kaiserstraße 124 ist im 4. Stock ein gut möblirtes Zimmer mit ganzer Pension sofort oder später zu vermieten.

22. Ein freundliches, möblirtes Zimmer ist billig zu vermieten: Steinstraße 29 am Libellplatz, Seitenbau, 3 Treppen hoch links.

Ein schönes, möblirtes Zimmer in einem neuen Hause mit freier Aussicht, ruhig gelegen, ohne Vis-à-vis, ist an einen Herrn oder eine Dame sogleich oder auf 15. Mai zu vermieten. Näheres Gartenstraße 27 im 1. Stock.

Ein schönes, möbliertes Zimmer ist sofort an einen oder zwei Herren zu vermieten. Näheres Bittel 5 im zweiten Stock.

Madamestraße 28 ist auf 1. Juni ein gut möbliertes Mansardenzimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres daselbst.

Offizierswohnung.

\*33. Salon- und Schlafzimmer mit Erker, fein möbliert, sofort zu vermieten: Ecke Ludwig-Wilhelm- und Rudolfstraße 14, 2 Stiegen hoch rechts. Anzusehen von 8-10 und von 1-3 Uhr.

\*31. Kaiserstraße 243

ist im 2. Stock ein großes, fein eingerichtetes Zimmer sofort billig zu vermieten.

Pensions-Anerbieten.

\*32. In einem Landsstädtchen, nahe bei Karlsruhe, finden Damen (Malerinnen) in einer hübschen Villa zur Sommerfrische Aufnahme. Pensionspreis 3 Mk. 50 Pfg. Näheres im Kontor des Tagblattes.

\*32. Eine Dame,

welche einige Zeit zurückgez. leben will, findet angen. Aufsicht. und Hebung. Pflege zu billigen Preis bei sehr anständ. Frau (nicht Hebamme) unter strengster Verschwiegenheit. Näheres im Kontor des Tagbl.

Ein geräumiger Parterre-Raum

mit Gas, Wasserleitung und Entwässerung ist als Werkstätte für ein geräuschloses Geschäft, auch für Kunstwascherei, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Friedenstraße 18, Babarhaff. 6.4.

Hinterhaus-Fabrikgebäude,

auch als Magazinräume, zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 110.

Im Hause Gottesauerstraße 33 ist eine helle, geräumige

Werkstätte

mit Einfahrt, in welcher bisher eine Schreinerei betrieben wurde, per 23. Juli zu vermieten. Näheres Kronenstraße 18 im Kontor.

Dienst-Antrag.

\* Ein einfaches, fleißiges Mädchen wird sofort gesucht: Hirschstraße 17, 3. Stock.

28000 — 30000 Mark

sind per 15. d. M. oder auch später auf solide II. Hypothek auf einen oder mehrere Posten anzulegen. Kapitalwucherer wollen ihre Offerten unter Nr. 3738 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Möbelschreiner.

2.2. Ein geübter Möbelschreiner, welcher selbstständig, auch vorkommendenfalls in der Bauwerkerei arbeiten und nöthigenfalls als Vorarbeiter vorstehen kann, findet dauernde Stelle. Gefällige Adressen unter Nr. 3742 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Maschinen-Vorarbeiter gesucht.

3.2. Ein mitämmil. Holzbearbeitungs-maschinen vertrauter und der besonders mit der Fraismaschine zu arbeiten gründlich versteht, wird als Vorarbeiter gegen hohen Lohn zum alsbaldigen Eintritt gesucht. Bei Brauchbarkeit wird auf Wunsch ein Dienstvertrag abgeschlossen. Offerten unter N. 1964 an Haasenstein & Vogler, A.-S., Kaiserstraße 203.

In allen Städten Badens werden tüchtige

Bertreter

event. gegen Fixum von alter Lebensversicherungsgesellschaft gesucht. Offerten unter Nr. 3459 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

8.4. Intelligenten und redegewandten Personen ist Gelegenheit geboten, sich einen dauernden und hohen

Nebenerwerb

zu beschaffen. Näheres ertheilt die Generalagentur der „Friedrich Wilhelm“ N. Scharff, Mannheim G. S. 4.

8.8. Eine tüchtige Kellnerin findet gute Stelle. Lohn per Monat 15 Mark. Restauration J. Serfenacker.

3.3. Reitknecht

wird zum 1. Juni gesucht. Nur solche, die sich durch gute Zeugnisse ausweisen können, gut reiten und Pferdepflege verstehen, mögen sich melden. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Tüchtige Taillearbeiterinnen

können sofort eintreten: Karlsstraße 7. \*33.

5.3. Stellen finden:

Restaurationsköchinnen, Kellnerinnen, bessere und einfache Zimmer-, Haus- und Stülmmädchen durch Frau Höfler, Durlacherstraße 93.

Lehrling-Gesuch.

3.2. Ein junger Mann mit den nöthigen Vorkenntnissen findet unter sehr günstigen Bedingungen sofort oder später offene Stelle. Näheres bei

C. A. Kindler,

Friedrichsplatz 6.

Lehrling-Gesuch.

3.3. Ein Junge mit guter Schulbildung wird in ein hiesiges Assuranz-Büreau alsbald gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter Nr. 3509 gest. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Robes.

Verfertigte Damenschneiderin empfiehlt sich im Anfertigen eleganter Costüme, Jaquettes, Mänteln und Capes. Hochfeine Arbeit bei mäßigen Preisen.

Frau Jul. Budwig,

Kaiserstraße 73, Hinterhaus, 2 Treppen.

\*2.1. Güte

werden billig garnirt: Wilhelmstraße 35, 3. Stock.

Verloren.

\* Donnerstag Abend wurde vom Schützenhaus bis Bähringerstraße eine braune Tuppe verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solche gegen Belohnung Bähringerstraße 31 im 1. Stock abzugeben.

Haus-Verkauf.

3.2. In frequentester Lage des städtischen Stadttheils ist ein sehr rentables, neu erbautes Privathaus bei einer Anzahlung von 5000—6000 Mark zu verkaufen. Als Anzahlung würde auch ein Restkaufschilling in Zahlung genommen werden. Offerten besördert unter Nr. 3736 das Kontor des Tagblattes.

\*2.2. Freistehende Villa

in der Nähe des Hauptbahnhofes zu verkaufen. Offerten unter Nr. 3695 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Haus-Verkauf.

3.2. In bester Lage des Bahnhofstadttheils ist aus erster Hand ein massiv erbautes, sehr schönes Haus mit Erker und Balkon und 4 Zimmern im Stock äußerst billig zu verkaufen. Anzahlung ca. 3000—4000 Mark. Käufer sitzt in einem Stock vollständig frei. Nur Selbstreflektanten erhalten unter Angabe ihrer Adressen und unter Nr. 3739 im Kontor des Tagblattes nähere Auskunft.

Haus-Verkauf.

4.2. Die Unterzeichnete läßt ihr in der Hirschstraße 30 dahier gelegenes Anwesen, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhaus mit Einfahrt und Seitenbau sowie anstößendem, gegen Westen vom Schulhaufe in der Leopoldstraße begrenzten Garten im Flächeninhalt von 798 qm am Dienstag den 2. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, im 1. Stock des Hauses selbst, wo auch die Kaufbedingungen zur Einsicht aufzulegen, zu Eigenhum verfeigern, wozu Kaufliebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß das Anwesen jeden Werktag besichtigt werden kann. Karoline Fesenbeckh.

Haus-Tausch.

3.2. Ein rentables, neuerbautes, 3stöckiges Haus in guter Lage wird gegen einen oder zwei

Bauplätze oder gegen ein älteres, zum Abbruch geeignetes Haus zu vertauschen gesucht. Offert. unter Nr. 3737 besördert das Kontor des Tagblattes.

2.2. Bauplätze.

In gesundester, schönster Lage der Stadt, für welche offene Bauweise vorgeschrieben ist, sind eine Anzahl Bauplätze, für villenartige Häuser mit Garten geeignet, an selbstbauende Privatleute zu verkaufen. Nur Solche wollen Offerten unter Nr. 3616 im Kontor des Tagblattes einreichen. Die näheren Bedingungen werden dann bekannt gegeben.

Verkaufs-Anzeigen.

3.3. Zwei solid gearbeitete Kameeltaschendivans mit dazu passenden Tisch- und Boden-teppichen, eine Chaisse-longue, ein kleines Sopha, Polster- und Robrstühle werden ganz billig abgegeben bei J. Müller, Tapezier u. Dekorateur, Hirschstraße 15.

\*2.2. Wegen überfülltem Lager verkaufe ich ausnahmsweise billig: Rampen und andere Garnituren, Kameeltaschen- u. andere Divans, einfache Sophas, fertige Betten, sowie sehr schöne Bettfedern von M. 1.50 an: 32 Waldhornstraße 32.

4.3. Spiegel,

eine größere Partie, wegen Geschäftsaufgabe billig zu verkaufen bei Ludwig Schmitt, Wilhelmstraße 7.

Salon-Piano,

bestes, solides Fabrikat mit prachtvollm Ton, elegant, zu äusserst billigem Preis unter Garantie zu verkaufen.

Ludwig Schweisgut,

Grosch. Hoflieferant, Pianolager, Herrenstrasse 31.

3.3. Ein sehr schönes und gutes Piano

ist enorm billig zu verkaufen: Grenzstraße 13 im 2. Stock.

Tafelklaviere,

gut in Stand gesetzt, mit schönem, vollem Ton, zu Mk. 180, 240 und 250 zu verkaufen: Hirschpurrerstraße 2, zwei Treppen hoch. 4.3.

4.3. Weißzeug,

ein größerer Posten, bestehend aus Bettwäsche, Handtüchern und Servietten, neu, ist wegen Geschäftsaufgabe billig zu verkaufen.

Ludwig Schmitt, Wilhelmstraße 7.

Kauf-Gesuch.

2.2. Eine gebrauchte Bureau-Einrichtung, bestehend in Tisch, Stuhl, Stühlen, Regalen etc., wird ganz oder auch in einzelnen Theilen zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 3724 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Achtung!

Herren- und Damenkleider, Uniformstücke, Stiefel, Möbel und Betten, bezahlt am Besten

M. David,

12 Markgrafenstraße 12.

Komme zu jeder gewünschten Zeit in's Haus.

Bitte genau die Hausnummer zu beachten.

Nr. 18.

### Ankauf!

von gebrauchter, gut erhaltener Herren- und Damen- Garderobe, Schuhe, Stiefel, Möbel und Betten u. s. w. und werden für obige Gegenstände die höchsten Preise bezahlt. Auf Wunsch komme zu jeder gewünschten Zeit in's Haus.

**Stache** besonders auf Militär-Effekten aufmerksam.

**M. Teitelbaum**, Kasanenstraße 32.

### Den verehrten Herrschaften

Karlsruhe's empfiehlt sich Unterzeichnete im Ankauf von Herren- u. Damenkleidern, Stiefeln, Uniformen u. u. zahlt hierfür die allerhöchsten Preise.

Abreisen bittet man direkt an Frau **L. Lazarus** in Bruchsal, Kaiserstraße, zu richten. Komme wöchentlich 4 Mal nach Karlsruhe. 21.

### Altes Papier

kauft zu 2 bis 3 Mark per 100 Kilo und wird abgeholt von

**Tuwliener**, Waldbornstraße 35.



### Markgräfler Schaumwein,

mehrfach prämierte, gesetzlich geschützte Marke, empfiehlt

**Julius Hoeck**,

Kriegstraße 6 und Kaiserstraße 102. Telephon 74.

Niederlagen bei:

- J. Burkhardt, Friedenstraße 11,
- E. Deuble, Angartenstraße 24,
- Eisenmenger, Schillerstraße 12,
- Frau Friedlein, Bernhardtstraße 9,
- Ernst Frits, Schützenstraße 65,
- F. Gailing, Hirschstraße 18,
- S. Gäng, Kaiserstraße 43,
- F. A. Gärtner, Kaiserstraße 19,
- Mich. Schmidt, Ruppurrerstraße 88 a,
- Herm. Gräfe, Werberstraße 8,
- J. Groß, Waldbornstraße 48,
- Max Hagmann, Rheinstraße 27,
- Haguer, Werberstraße 84,
- Josef Heck, Leopoldstraße 11,
- E. Helff, Karl-Friedrichstraße 6,
- Chr. Hertle, Bähringerstraße 19,
- J. Huber, Herrenstraße 54,
- Frau E. Joseph, Kriegstraße 3 a,
- H. Karcher, Schützenstraße 50,
- E. Karrer, Ruppurrerstraße 84,
- Ad. Körner, Waldstraße 61,
- F. Klein, Kronenstraße 47,
- Chr. Kuhn, Kurvenstraße 18,
- A. Kühn, Schützenstraße 13,
- Serb. Laube, Kaiserstraße 54,
- S. Leiser, Lessingstraße 21,
- E. Maier, Karlstraße 54,
- Otto Mayer, Ecke der Wilhelmstraße 20,
- B. Merkle, Kaiserstraße 160,
- Herm. Mösch, Lessingstraße 5,
- J. Neumeier, Schillerstraße 23,
- Franz Oesterle, Blumenstraße 25,
- S. Ott, Ostendstraße 1,
- Frau W. Kaufmüller, Kaiser-Allee 65,
- E. Richter, Bähringerstraße 77,
- Joh. Schadt, Kaiserstraße 122, Eingang Waldstraße,
- Scherer, Göthestraße 1,
- Weinrad Schlegel, Bähringerstraße 20 a,
- J. Schmitt, Kapellenstraße 32,
- W. Scholl, Grenzstraße 9,
- E. Schuck, Schützenstraße 61,
- Ad. Schwindke, Gartenstraße 13,
- Martin Zwiß, Degensfeldstraße 17,
- A. Steinmann, Werberstraße 42,
- A. Stenzel, Soffienstraße 66,
- J. Wetter, Hirtel 15,
- August Wülke, Akademiestraße 23,
- Sust. Zennert Nachf., Viktoriastraße 19.

### Specialität: Krankenweine,

**Bordeaux, Burgunder, Spanische Weine** (Port, Sherry, Madeira, Malaga, Tarragona, Vermouth), **Marsala, Rhein- u. Moselweine** (von Karl Acker), **Deutsche und französische Champagner**, sowie **französ. Cognacs** (fine Champagne) **Whiskey**

empfiehlt **Karl Baumann**, Wein- und Theesgeschäft, Akademiestraße 20.

Versuchen. 1887 er

### Hennessy - Cognac

per Flasche Mt. 4.50, bei 6 Flaschen Mt. 4.25

bei **C. Cartharius**, Douglasstraße 8.

### Deutsche Schaumweinkellerei Hohmann & Cie., Ludwigshafen a. Rhein,

Goldene Medaille Landau 1895, höchste Auszeichnung Ehrendiplom mit Medaille Strassburg l. E. 1893, 80.29. empfiehlt ihre feinsten **Schaumweine**, weiße und rosa Marke, und **Rhenania-Sect**. Zu beziehen durch den **Lebensbedarfverein** Karlsruhe.

### Gefrorenes,

täglich frisch, höchst preiswerth in Portionen, Steinen und Figuren.

**M. Giebel's Conditorei**, 49 Waldstraße. — Soffienstraße 26. Telephonverbindung.



### Das Gute bricht sich immer Bahn!

6.1. Der Anerkennung der Herren Aerzte und deren häufigen Empfehlungen verdanken **Original Amerikanische**

### Quäker Oats

ihre grosse Beliebtheit. Ein Versuch überzeugt von der Vollkommenheit dieses Haferpräparats. Man verlange stets Quäker Oats in Packeten zu 1 Pfd. à 42 Pfg.

Vertretung und Lager für Karlsruhe und Umgegend: **Emil Stirn** in Karlsruhe.

Wir geben, so lange Vorrath, zu **abnorm billigen Preisen** einige

### 100 Knaben- u. Jünglings-Anzüge

für das Alter von 3 bis 13 Jahren, nur gute, dauerhafte Qualitäten, worauf wir ganz besonders aufmerksam machen.

**Spiegel & Wels**, Kaiserstraße 76, Marktplatz.

### Stuttgarter Schuhlager

154 Kaiserstraße 154,

empfiehlt sein großes Lager aller Arten Schuhwaaren: **Serrenstiefel, Damenschiefel, Halbschuhe** in farbig und schwarz, **Promenadeschuhe**, sämtliche Arten **Sauschuhe**.

NB. Wegen baldigem Wegzug von hier wird sämtliche Waare zu den denkbar billigsten Preisen abgegeben. Bekannt an hiesigem Platze schon seit über 20 Jahren für nur gute, solide Waaren. 62.

Achtungsvoll **Wilh. Wacker**, Kaiserstraße 154.



**Versuchen.**  
**Rappoltsweiler Auslese**  
 (hochfein) per Flasche 65 Pfg. bei  
**C. Cartharius,**  
 Douglasstraße 8.

Der  
 von mir allein in den Handel gebrachte  
**COGNAC**  
 mit dem rothen Kreuz  
 ist  
 aus Traubenweinen nach franz. Art gebrannt,  
 zeichnet sich durch hochfeinen Geschmack und  
 Bouquet aus. — Kenner behaupten, daß  
 dieser Cognac ebenso  
**gut**  
 ist, als doppelt so theuere franz. Marken.  
 Hervorragende Mediziner empfehlen denselben  
 zu Heil- und Genußzwecken. Um  
 Jedermann gerecht zu werden, verkaufe  
**Grosse Flasche M. 2.—**  
 12.8. Alleintige Niederlage:  
**J. Klasterer,**  
 Karlsruhe, Kaiserstraße 100.

**Himbeersaft,**  
 selbstbereitet, aus Gebirgs-Himbeeren,  
 hochfein, empfiehlt bestens  
**Louis Oesterle, Conditior,**  
 3.3. Erbprinzenstraße 2.

Empfehle  
**frische Sendung**  
**Thee, Chocolate**  
**und Cacao.**  
**Sigm. Haas,**  
 15 Herrenstrasse 15.

**Spizwegerich-Bonbons**  
 in Packeten à 10 Pfg. empfiehlt  
**Emil Röderer, Conditior,**  
 Rähringerstraße 21.

**Kinder-Nährmittel**  
 Immer frische Waare.  
**Hofdrogerie Carl Roth.**

**Anzeige.**  
**Durlacher Feigen-Kaffee**  
 von Gebrüder Wlokert, Durlach,  
 das Beste um einen vorzügl. Kaffee z. bereiten.

**E. Lorenz, pract. Zahnarzt,**  
 Karlsruhe, Kaiserstrasse 181. 52.46.

**Geschäfts-Übernahme und Empfehlung.**  
 Einem verehrten Publikum von Karlsruhe und Umgebung, meiner werthen Nachbarschaft, sowie  
 Freunden und Gönnern erlaube mir ergebenst anzudeuten, daß ich das  
**Colonial- und Spezereiwaaren-Geschäft**  
**Kronenstrasse 49**  
 seit 23 April übernommen habe.  
 Niederlage von vorzügl. Sachsenhäuser Export-Apfelwein, sowie von der Schloßkellerei  
 Gubensberg, Flaschen-Abgabe und Gebinde.  
 Hoffe, das meinem Vorgänger Herrn Th. Haber in so großem Maße geschenkte Vertrauen  
 auch auf mich übertragen zu wollen. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, nur durch gute, frische  
 Waare meine geehrten Kunden zufrieden zu stellen.  
 Mit vorzüglicher Hochachtung  
**A. Bootz.**  
 Eigene Dampf-Kaffee-Brennerei.

**H. Bieler, Karlsruhe.**  
 22. P.P.  
 Hierdurch erlaube ich mir, die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich mein Geschäft  
 zwei Häuser weiter nach  
**Kaiserstraße 227**  
 verlegt und in allen Abtheilungen, als:  
**Parfümerie- und Toilette-Artikel-Lager,**  
**separater Damen-Frisir-Salon,**  
**separater Herren-Frisir-Salon,**  
**Perrückenmacher-Werkstätte und Lager moderner**  
**Haararbeiten,**  
**Puppen-Klinik,**  
 vergrößert und theilweise neu eingerichtet habe.  
 Die Thatsache, daß mein Geschäft sich seit Bestehen um das Doppelte vergrößert hat,  
 ist wohl der beste Beweis für meine Reellität und Leistungsfähigkeit.  
 Indem ich auch fernerhin bemüht bleibe, mein Geschäft stetig zu vergrößern, bitte ich  
 um geneigte Unterstützung und empfehle mich  
 hochachtungsvoll  
**H. Bieler,**  
 Perrückenmacher und Friseur.

**Wohnungs-Veränderung und Empfehlung.**  
 Einem verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich meine bis-  
 herige Wohnung Hirschstraße 35 nunmehr verlassen habe und in mein  
 eigenes Haus  
**Rheinbahnstraße 8, zwischen Hirsch- und Karlstraße,**  
 gezogen bin. Für das mir in so reichem Maße geschenkte Vertrauen bestens  
 dankend, bitte ich, auch künftighin mich beehren zu wollen und zeichne mit  
 43. Hochachtung  
**Jacob Kunkel, Stadt- und Landkutscher.**

52. Nicht nur im Winter, sondern ebensowohl im Sommer  
 ist es nöthig, sein Schuhwerk von Zeit zu Zeit mit  
**Gentner's Schuhfett (Thranfett)**  
 in rothen Dosen mit dem Kaminfeger einzusetzen, damit das  
 Leder nicht brüchig wird. Mit  
**Gentner's Wichse in rothen**  
**Dosen**  
 mit dem Kaminfeger kann man auch eingefettetes Schuhzeug  
 wieder wischen. Dieses vorzügliche Fabrikat erzeugt auch auf fettem Leder  
 sofort wieder schönsten Glanz. Man achte auf den Kaminfeger und die  
 Firma des Fabrikanten  
**Carl Gentner in Göppingen,**  
 denn die rothen Dosen sind von vielen Fabriken nachgemacht worden.  
 Zu haben in den meisten Geschäften.  
 Schutzmarke.



GROSSER ABZUG

Immer frische Waare.

### Hohenlohe'sche Hafer-Flocken

sind die beste, ärztlich empfohlene Nahrung für Gesunde und Kranke.

### Hohenlohe'sche Hafer-Flocken

werden nur nach deutschem Gewicht verkauft. Alle amerikanischen und englischen Packete enthalten 10% weniger.

### Hohenlohe'sche Hafer-Flocken

sind die einzig richtige Nahrung für Kinder und Magenleidende. 12.12.

Verkaufstellen durch Plakate kenntlich.

### Täglich frisch gestochene Schwabinger Spargeln

empfehlen zum jeweils billigsten Tagespreis

**F. X. Rathgeb,**  
vorm. Fried. Maisch, Hoflieferant,  
7.6. Ludwigsplatz 37.

**I. Tafelbutter**  
à M. 1.05 und 1.10,  
**feinste Theebutter**  
à M. 1.15 und 1.20,  
**Kochbutter**  
à M. 1.—  
empfehlen  
**Wienert's Filiale,**  
10.5. Waldstraße 38.

### I. Emmenthalerkäse

à Pfund M. 1.—

### I. Schweizerkäse

à Pfund 80 Pfg., vorzügliche Qualität,

### ächten Münsterkäse,

Edamer, Gouda,

### Tilsiter

à Pfund 90 Pfg.,

### I. Rahmkäse

à Pfund 70 Pfg.,

### I. Limburger

à Pfund 40 Pfg., im Laib 35 Pfg.

**Wienert's Filiale,**  
10.5. Waldstraße 38.

### Prima Mainzer Handkäse,

beste Qualität, versendet gegen Nachnahme in Kisten und Körben zum äußersten Tagespreise. Größeres Quantum entsprechend billiger.

**Käse-fabrik J. P. Kolb,**  
Trebun b. Mainz.

### Wasserglas

zum Aufbewahren von Eiern empfiehlt nebst Anweisung  
6.2. **Carl Roth, Hofdrogerie.**

## Zur Frühjahrs-Saison

6.6. empfehle  
mein außerordentlich großes Lager fertiger Wäsche,  
unter Anderem:

Damen-Hemden . . .	à Stück	M. 0.85, 1.—, 1.20, 1.55, 1.90	} bis zu den feinsten,
Damen-Nachthemden	à Stück	M. 2.—, 2.50, 2.90, 3.40, 4.—	
Damen-Beinkleider . .	à Stück	M. 1.—, 1.35, 1.60, 1.85, 2.20	
Damen-Jacken . . . .	à Stück	M. 1.25, 1.45, 1.75, 2.—, 2.40	

**Unterrocke**  
vollkommen weit, gut gearbeitet, in jeder Preislage.  
Sämtliche bei mir vorrätige Wäsche ist aus bestem Elsässer Hemdentuch gefertigt, vollkommen im Schnitt und vorzüglich gearbeitet.

**J. Goldschmidt,**  
Wäsche-Fabrik, Ausstattungs-Geschäft,  
Kaiserstraße 74, am Marktplatz.

## Etamin-Stoffe } für Vorhänge Etamin-Streifen }

empfehlen in reicher Auswahl und guten Qualitäten zu billigsten Preisen  
**Rudolf Vieser,**  
Erbprinzenstraße 4.

2.2. \*  
Alterthümliche  
Möbel, Spiegel,  
Lustre und Decorations-  
gegenstände  
in den verschiedensten Stilarten  
zu vernünftigen Preisen.  
**J. L. Distelhorst,**  
Karlsruhe i. B., Waldstraße 32.  
Aus Museen und aus Privatbesitz erworben.  
Deutschen, französischen, niederländischen,  
italienischen und englischen  
Ursprungs.  
Photographien nebst  
Preisen zu  
Diensten. \*

**Deutsche Bekleidungs-Akademie**  
10 Rossmarkt FRANKFURT a. M. Rossmarkt 10  
Telephon 1241.  
Aelteste und größte Zuschneide-Lehranstalt am Platze.  
Salon Pariser Modelle. Schnittmuster-Versand. Lehr-  
bücher für Damen- und Herren-Schneiderel. Verlag  
von Mode-Journalen für Damen und Herren-Moden.  
Neue Course beginnen am 1. und 16. jeden Monats.  
Neue Prospekte kostenfrei durch d. Direction:  
**M. G. Martens.**

15.9.

Das  
Werk muss den  
Meister loben!

**Hohenloher  
Schnellwasch-  
Seife.**

Besonders für Wolle vor-  
züglich, aber auch das  
Beste für Baumwolle  
und Leinen-Wäsche.

Man verlange in den Niederlagen  
die gratis erhältliche Broschüre,  
welche genauen Aufschluss über  
die Herstellung der Seife gibt und  
werthvolle Waschanleitungen für  
Wolle und Baumwolle, Leinen etc.,  
ja besonders, enthält.

Niederlagen durch Plakate ersichtlich.

**Sie glauben nicht,**  
welchen wohlthätigen u. verschönernden Einfluss auf  
die Haut das tägliche Waschen mit:  
**Bergmann's Filienmilch-Seife**  
v. Bergmann & Co., Dresden-Neudeck  
(Zweigmarke: „Zwei Bergmänner“),  
hat. Es ist die beste Seife für zarten, rosigweißen Teint,  
sowie gegen alle Hautunreinigkeiten à St. 50 Pf. bei:  
**Julius Dohn, Bähringerstr., Carl Roth, Herrenstr.**

== **Strohbuttlack** ==  
empfehlen die Hofdrogerie Carl Roth.

◆ **Fußboden-Glanzack**, ◆  
Parquetwische,  
Grundirfarben,  
Stahlspäne,  
Wachs,  
Terpentinöl,  
Pugberg  
empfehlen  
Hofdrogerie  
**Carl Roth.**



**Sicotin-Berstein-Glanzack**,  
anerkannt schönster und dauerhaftester An-  
strich für Holz, Eisen, Möbel und Fußböden,  
**Sicotin-Fußboden-Glanzack**,  
rasch und hart trocknend, von größter Halt-  
barkeit,

**Parquetbodenwische,**  
gelb und weiß, nach Pariser Art,  
**Linoleumwische,**  
neu verbessert,  
verleiht allen Belägen das ursprüngliche Aus-  
sehen, konservirt dieselben und läßt die Muster  
neu hervortreten,  
**Stahlspäne**, fein, mittel und grob,  
**Terpentinöl und Berg**  
empfehlen billigst 3.3.

**Albert Salzer**, Kaiserstr. 140.  
Lackfabrik mit Dampftrieb.

**Hafer,  
Hacksel**  
empfehlen **Karl Baumann**,  
Akademiestraße 20.

**Hamburger Kaffee.**  
Fabrikat, kräftig und schön schmeckend, versendet  
zu 60 Pfg. und 80 Pfg. das Pfund, in Postkollekt  
von 9 Pfund an tollfrei. **Ferd. Rahmstorf**,  
Ottenfen bei Hamburg. 8.8.

# Nadfabrer-Anzüge

in feinem Brünner, wasserdichten Sommerloden, vorzüglich  
geeignet zum Strapaziren, sowie Cheviots  
nach Maß,  
completter Anzug Mk. 40.—,

empfehlen  
**Joh. Heinn. Felkel**,  
161 Kaiserstraße 161,  
gegenüber dem Hotel „Erbprinz“. 38



# Heinrich Kling jun.,

Karlsruhe,  
8 Viktoriastrasse 8,  
empfehlen seine

## Leitergerüstebau- und Leihanstalt.

Ganz besonders mache auf die neuen  
**Patent-Leiter-Konsol-Rüstungen**  
aufmerksam, die ein freies Bewegen längs der Façade gestatten.  
**Voranschläge gratis.**  
Vor Nachahmungen wird gewarnt.  
Grosses Lager von **Doppelleitern** in jeder Grösse.

# Gothaer Lebensversicherungsbank

(älteste und grösste deutsche Lebensversicherungs-Anstalt).  
Dividende i. J. 1895: 28 1/2 — 118 % der Normalprämie.

## Pr. Rentenversicherungs-Anstalt

(unter bes. Staatsaufsicht stehende grösste deutsche Rentenanstalt).  
Leibrente bei einem Beitrittsalter von 50 1/2 J. 7 %, 60 1/2 J. 9 1/2 %, 70 1/2 J. 14 1/4 %, 75 1/2 J. 17 %.  
In späteren Jahren mehr infolge Dividendenberechtigung.  
**Ernst Wegrich, Karlsruhe, Nowacks-Anlage 15.**

# Geschäfts-Übernahme.

Es diene zur gefälligen Kenntnissnahme, daß ich unterm Heutigen die  
**Wirthschaft „zum Saalbau“** in Mühlburg  
übernommen habe. Zum Ausschank kommt das beliebte

## Münchener Kindl-Export-Bier.

Pikante **Frühstücke**, reichlich bürgerlicher **Mittagstisch**, auswahlreiche  
**Tagesplatte** sowie guter **Café** und reine **Weine** werden zur Zufriedenheit  
meiner werthen Gäste beitragen.

Für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, mir  
dieses auch auf mein neues Geschäft übertragen zu wollen und zeichne  
hochachtungsvoll

## Fritz Link, Restaurateur,

General-Vertreter der Brauerei Münchener Kindl,  
(früher zum Löwenrathen).

Karlsruhe-Mühlburg, im Mai 1896.



Hausmacher Suppen- u. Gemüse-Nudeln aus Ungar. Kaiserauszugmehl von der Pester Hofbäckerei Kasper, Stufenheimerstraße 3.  
21 b.

**Dr. Lahmann's**  
**Pflanzen-Nährsalz-Extract,** per Topf **1,70,**  
ist ein im äusseren Ansehen und der Verwendungsweise dem Fleischextract ähnlicher Extract aus besonders nährsalzreichen Pflanzen und dazu bestimmt, den für die Ernährung so äusserst wichtigen Nährsalzgehalt der Speisen zu erhöhen und dadurch die Fehler der landesüblichen Zubereitung zu corrigiren.

**Pflanzen-Nährsalz-Cacao,** per 1/2 Kilo **3.—**  
**Pflanzen-Nährsalz-Chocolade,** per 1/2 Kilo **2.—** und **1,60,**  
sind, weil ohne den bei den gewöhnlichen Cacao's üblichen Zusatz schädlicher Alkallen (von mineralischer Abstammung hergestellt, und weil mit Pflanzen-Nährsalz-Extract bearbeitet, die einzig wahrhaft gesunden Cacao-Präparate und von bedeutend erhöhtem Nährwerth.

Beim Kaiserl. Patent-  
amte sub Nr. 3163 ein-  
getragene Schutzmarke.  
Man verlange Gratis-Broschüre  
von den alleinigen Fabrikanten

**Hewel & Veithen in Köln a. Rhein.**  
Käuflich in allen Apotheken sowie besseren Colonialwaaren-, Delikatessen- und Drogen-Handlungen.

Niederlage: Hof-Drogerie Carl Roth.

Bleyle's gestrickte  
**Knaben-  
Anzüge**  
sind die besten Anzüge, für jedes Alter und für jede Jahreszeit passend; vorräthig zu Fabrikpreisen bei  
**C. W. Keller,**  
6.5. am Ludwigsplatz.  
Stücke einstricken und anstricken wird sehr schön ausgeführt.

**Bade-Hauben,  
Schwamm-Taschen,  
Frottir-Artikel,**  
grosse Auswahl, bei 3.1.  
  
**H. Delpy,**  
Kaiserstrasse 136, im Friedrichsbad.

**Sandalen**  
für Herren, Damen und Kinder empfiehlt  
**F. Bümmele,**  
2.2. Werderplatz 31.  
**Die preisgekrönten Baupläne**  
zum Diakonissenhaus in Freiburg liegen Sonntag den 17. Mai von 12-4 Uhr im Conferenzsaal Erbprinzenstrasse 5 für Jedermann zur Ansicht auf.

5.4. Ein größeres Lokal mit Nebenzimmer, geeignet zu einer Studentenkneipe, in der Mitte der Stadt, wird zu mietzen gesucht. Offerten unter C. B. 6361 an Rud. Mosse in Karlsruhe erbeten.

**Alte Brauerei Glassner,**  
dem Polytechnikum gegenüber.  
Vorzügliches helles und dunkles Export-Bier aus der Unionbrauerei. Ausgezeichnete warme und kalte Küche. Reine Weine. Aufmerksame Bedienung.  
10.3. **Fritz Häfele.**

**Ettlingen.**  
**Gasthaus zum Hirsch.**  
Schönster Ausflugsplatz.  
Prächtig schattiger Garten.  
Gute Bedienung.  
Hochachtungsvoll  
**Kühner, zum Hirsch.**  
\*2.2.

**Schwefelbad**  
**Langenbrücken.**  
Station zwischen Heidelberg und Karlsruhe.  
Eröffnung am 20. Mai.  
Näheres durch Prospekte.  
3.3. Dr. Ziegelmeyer, Badearzt, A. Sigel, Eigenthümer.

**Militärverein  Karlsruhe.**  
Unter dem Protektorat Seiner Königl. Hoheit des Erbgroßherzogs.  
Samstag den 16. Mai d. J., Abends 1/9 Uhr, findet im Colosseum eine Gedenkfeier an den Friedensschluss, verbunden mit Erinnerungsfest an die Leistungen der deutschen Eisenbahnen 1870/71, statt.  
Wir laden unsere Vereinsmitglieder nebst deren Familienangehörigen sowie alle der Eisenbahnverwaltung unterstellten Teilnehmer des Feldzugs 1870/71 hiezu freundlichst ein.  
Besonderes Programm.  
Orden, Ehrenzeichen und Vereinsabzeichen sind anzulegen.  
3.3. **Der Vorstand.**